

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Interviewer: **AN ALLE PERSONEN ZWISCHEN 15 UND 64 JAHREN** (siehe Registerblatt)

V0 Beantwortung des Sonderprogramms?

- 1 Ja → Weiter mit V1
 2 Nein → ENDE

V1 Betreuen Sie regelmäßig (nicht erwerbsmäßig) hilfsbedürftige Verwandte oder Bekannte ab 15 Jahren?

Regelmäßig bedeutet z.B. jeden Tag, einmal pro Woche

- 1 Ja
 2 Nein → Weiter mit V5
 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit V5
 9 Verweigert → Weiter mit V5

V2 Würden Sie gerne Ihr Berufsleben und Ihre Betreuungspflichten für hilfsbedürftige Erwachsene anders organisieren?

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

- 2 Ja, ich möchte arbeiten bzw. mehr Stunden arbeiten UND meine Betreuungszeit verringern
 3 Ja, ich möchte weniger arbeiten um mehr Zeit für Betreuung zu haben → Weiter mit V5
 1 Nein → Weiter mit V5
 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit V5
 9 Verweigert → Weiter mit V5

V3 Was ist der Hauptgrund dafür, dass Sie nicht arbeiten bzw. nicht mehr Stunden arbeiten?

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

Falls keine Entscheidung möglich, dann die in der Liste zuerst aufscheinende zutreffende Option auswählen

- 1 Überhaupt keine Betreuungsangebote (in der Nähe)
 2 Keine Betreuungsangebote zu den benötigten Tageszeiten
 3 Betreuungsangebote sind zu teuer → Weiter mit V5
 4 Vorhandene Betreuungsangebote haben keine ausreichende Qualität → Weiter mit V5
 5 Anderer Hauptgrund → Weiter mit V5
 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit V5
 9 Verweigert → Weiter mit V5

V4 Fehlen diese Betreuungsangebote hauptsächlich.....

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

Falls keine Entscheidung möglich, dann die in der Liste zuerst aufscheinende zutreffende Option auswählen

- 1 Unter der Woche (zw. 7 und 19 Uhr)
 2 Unter der Woche vor 7 Uhr oder nach 19 Uhr
 4 An Wochenenden
 5 Während des Urlaubs
 6 24-Stunden-Betreuung
 3 Keine Angabe möglich (weiß nichts über künftige Arbeitszeiten bzw. unregelmäßige Arbeitszeit)
 8 Unbekannt/Weiß nicht
 9 Verweigert

V5 Betreuen Sie regelmäßig Kinder unter 15 Jahren?

MEHRFACHNENNUNG!

Regelmäßig bedeutet z.B. jeden Tag, einmal pro Woche Betreuung im Rahmen einer Erwerbstätigkeit (z.B. Tagesmutter) zählt hier nicht!

- 1 Ja, in dieser Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners
 2 Ja, außerhalb dieser Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners
 3 Ja, in dieser Wohnung lebende Kinder anderer Personen (nicht eigene oder des Partners)
 4 Ja, außerhalb dieser Wohnung lebende Kinder anderer Personen (nicht eigene oder des Partners)
 5 Nein
 8 Unbekannt/Weiß nicht
 9 Verweigert

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

VE1 Einstufung 1: Befragte Person hat Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren (V5=Ja)

- 1 Ja → Weiter mit V6
2 Nein → Weiter mit VE2

V6 Würden Sie gerne Ihr Berufsleben und Ihre Kinderbetreuungspflichten anders organisieren?

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

- 2 Ja, ich möchte arbeiten bzw. mehr arbeiten UND meine Betreuungszeit verringern
3 Ja, ich möchte weniger arbeiten um mehr Zeit für Betreuung zu haben → Weiter mit VE2
1 Nein → Weiter mit VE2
8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE2
9 Verweigert → Weiter mit VE2

V7 Was ist der Hauptgrund dafür, dass Sie nicht arbeiten bzw. nicht mehr Stunden arbeiten?

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

Falls keine Entscheidung möglich, dann die in der Liste zuerst aufscheinende zutreffende Option auswählen

- 1 Überhaupt keine Betreuungsangebote (in der Nähe)
2 Keine Kinderbetreuungsangebote zu den benötigten Tageszeiten
3 Kinderbetreuungsangebote sind zu teuer → Weiter mit VE2
4 Vorhandene Kinderbetreuungsangebote haben keine ausreichende Qualität → Weiter mit VE2
5 Anderer Hauptgrund → Weiter mit V10
8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE2
9 Verweigert → Weiter mit VE2

V8 Fehlen diese Kinderbetreuungsangebote hauptsächlich

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

Falls keine Entscheidung möglich, dann die in der Liste zuerst aufscheinende zutreffende Option auswählen

- 1 Unter der Woche (zw. 7 und 19 Uhr)
2 Unter der Woche vor 7 Uhr oder nach 19 Uhr → Weiter mit VE2
4 An Wochenenden → Weiter mit VE2
5 Während der Schulferien → Weiter mit VE2
3 Keine Angabe möglich (weiß nichts über künftige Arbeitszeiten bzw. unregelmäßige Arbeitszeit) → Weiter mit VE2
8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE2
9 Verweigert → Weiter mit VE2

V9 Wann genau fehlen die Kinderbetreuungsangebote?

Interviewer: Uhrzeit eintragen, z.B: 15:30 - 18:00

von _____ : _____ bis _____ : _____ Uhr → Weiter mit VE2
V9.1 V9.2

- 98 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE2
99 Verweigert → Weiter mit VE2

V10 Welcher Grund ist das?

Karte mit Antwortmöglichkeiten vorlegen - nur eine Nennung!

- 1 Freude, Interesse an der Kinderbetreuung (Hausarbeit)
2 Andere familiäre Gründe (Zeit für eigene Interessen, Wunsch des/r Partners/in usw.)
3 Kein Arbeitsplatz in meiner Region, der meiner Ausbildung/Qualifikation entspricht
4 Keinen Arbeitsplatz mit einer Arbeitszeit gefunden, die mit der Zeit der vorhandenen Kinderbetreuung vereinbar ist.
5 Kann nur (mehr Stunden) arbeiten, wenn mein Partner weniger arbeitet
6 (Mehr) Arbeit würde sich finanziell durch Verlust von Beihilfen, Kinderbetreuungsgeld, Steuervorteilen usw. nicht lohnen
7 Möchte mein Kind nicht von Fremden betreuen lassen
8 Gesundheitliche Gründe
9 Anderer Grund
98 Unbekannt/Weiß nicht
99 Verweigert

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

VE2 Einstufung 2:

- Befragte Person ist **erwerbstätig** und hat eigene oder Kinder des/r Partners/in unter 15 Jahre (in dieser Wohnung) → Weiter mit V11

- Befragte Person ist **erwerbstätig** und hat keine eigenen oder Kinder des/r Partners/in unter 15 Jahre (in dieser Wohnung) → Weiter mit V15

- Befragte Person ist **nicht erwerbstätig** → Weiter mit VE3

Person ist erwerbstätig, wenn D-Block beantwortet wurde

V11

Sprechen wir nun über Ihre unter 15-jährigen in dieser Wohnung lebenden Kinder. Berücksichtigen Sie bitte sowohl Ihre eigenen Kinder als auch jene Ihres/r Partners/in. **Während Sie bei der Arbeit sind, wer betreut in einer normalen Woche hauptsächlich Ihr(e) Kind(er) (außerhalb der Schulstunden)?**

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

Interviewer: Eine normale Woche ist eine Woche ohne Schulferien und Notfallregelungen aufgrund Krankheit oder anderer Probleme.

Falls keine Entscheidung möglich, dann die in der Liste zuerst aufscheinende zutreffende Option auswählen

- 1 Betreuungseinrichtungen wie Kindergarten, Hort, Krippe, Tagesmutter, bezahlter Babysitter, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, Kindermädchen usw.
- 2 In dieser Wohnung lebende/r Partner/in
- 3 Eltern, Schwiegereltern
- 4 Nicht in dieser Wohnung lebender Elternteil
- 5 Andere Verwandte/Bekannte, z.B. Geschwister/ Nachbarn/Freunde
- 6 Kinderbetreuung durch andere nicht in Anspruch genommen
- 8 Unbekannt/Weiß nicht/in Elternkarenz
- 9 Verweigert

V12

Sprechen wir nun über die Betreuung Ihrer Kinder während der Schulferien oder wenn die üblicherweise genutzten Kinderbetreuungseinrichtungen nicht verfügbar sind.

Um die Kinder zu betreuen: Haben Sie in den letzten 12 Monaten während dieser Zeiten

Wenn während der letzten 12 Monate in Elternkarenz → NEIN

V12.1

.... ganze Tage frei genommen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

V12.2

.... die Arbeitszeit verkürzt? (Zeitausgleich, stundenweise frei genommen usw.)

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

V12.3

.... spezielle Arbeitszeitvereinbarungen genutzt? (z.B. zu Hause gearbeitet usw.)

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

Filter:

- Wenn bei V12 mindestens einmal „Ja“ → Weiter mit V13
- Sonst → Weiter mit V15

V13

War das zumindest einmal deswegen, weil Sie keinen Ersatz für die sonst genutzten Kinderbetreuungsangebote finden konnten?

- 1 Ja
- 2 Nein (immer aus anderen Gründen so gemacht) → Weiter mit V15
- 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit V15
- 9 Verweigert → Weiter mit V15

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

V14 Lag die Hauptschwierigkeit darin, dass andere Kinderbetreuungsangebote

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

Falls keine Entscheidung möglich, dann die in der Liste zuerst aufscheinende zutreffende Option auswählen

- 1 Unter der Woche (zw. 7 und 19 Uhr) gefehlt haben
- 2 Unter der Woche vor 7 Uhr oder nach 19 Uhr gefehlt haben
- 5 an Wochenenden gefehlt haben
- 3 Zu teuer waren
- 4 Qualitativ nicht ausreichend waren
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

Sprechen wir nun über Ihren Arbeitsplatz.

V15 Könnten Sie aus familiären Gründen Beginn oder Ende Ihrer Arbeitszeit um mindestens eine Stunde vorverlegen oder verschieben?

- 1 Generell möglich
- 2 Kaum möglich
- 3 Nicht möglich
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

V16 Könnten Sie aus familiären Gründen ganze Tage frei nehmen, ohne dabei Urlaub, Sonder- oder Pflegeurlaub (Pflegefreistellung) in Anspruch zu nehmen?

z. B. Zeitausgleich, Tauschen des Dienstes, Minusstunden machen

- 1 Generell möglich
- 2 Kaum möglich
- 3 Nicht möglich
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

V17 Haben Sie in den letzten zwölf Monaten wegen Erkrankung oder familiärer Notfälle (zumindest ein paar Stunden) freigenommen (ohne Inanspruchnahme von Urlaub)?

z.B. Zeitausgleich, Tauschen des Dienstes, Minusstunden machen, Sonderurlaub, Pflegefreistellung

- 1 Ja
- 2 Nein → Weiter mit VE3
- 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE3
- 9 Verweigert → Weiter mit VE3

V18 Haben Sie dabei jemals einen für solche Fälle vorgesehenen Sonder- oder Pflegeurlaub (Pflegefreistellung) genommen?

- 1 Ja
- 2 Nein, habe stets andere Regelungen genutzt (z.B. Zeitausgleich) → Weiter mit VE3
- 3 Trifft nicht zu (z.B. weil selbständig) → Weiter mit VE3
- 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE3
- 9 Verweigert → Weiter mit VE3

V19 Waren zumindest manche dieser Sonder- oder Pflegeurlaubstage bezahlt?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

VE3 Einstufung 3: Befragte Person hat zumindest ein EIGENES Kind unter 7 Jahre (siehe Registerblatt)

- 1 Ja → Weiter mit V20
- 2 Nein → Weiter mit VE4

V20 Haben Sie in den letzten 12 Monaten zumindest einmal Kinderbetreuungsgeld bezogen?

Interviewer: Auch wenn Karenzgeld → Ja; Kinderbetreuungsgeld kann unabhängig von Elternkarenz bezogen werden!

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

V21 Waren Sie in den letzten 12 Monaten in Elternkarenz?

Interviewer: Auch wenn Teilzeitkarenz → Ja;

- 1 Ja
- 2 Nein → Weiter mit V23
- 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE4
- 9 Verweigert → Weiter mit VE4

V22 In welcher Form haben Sie in den letzten 12 Monaten Elternkarenz in Anspruch genommen?

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

- 1 Durchgehend auf Vollzeitbasis → Weiter mit VE4
- 2 Auf Teilzeitbasis (Teilzeitkarenz, Elternteilzeit) → Weiter mit VE4
- 3 Nach einer anderen Regelung oder Kombination von Regelungen (Karenzteilung mit Partner, Karenz geblockt) → Weiter mit VE4
- 8 Unbekannt/Weiß nicht → Weiter mit VE4
- 9 Verweigert → Weiter mit VE4

V23 Was ist der Hauptgrund dafür, dass Sie in den letzten 12 Monaten nicht in Elternkarenz waren?

Interviewer: Antwort zuordnen - wenn keine Antwort kommt, bitte die Ausprägungen vorlesen!

- 1 Kein gesetzlicher Anspruch auf Elternkarenz z.B. weil Karenzzeit (in der Regel 2 Jahre) bereits aufgebraucht ist, überhaupt kein Anspruch bestand, weil selbständig

Gesetzlicher Anspruch, aber

- 2 Finanzielle Verluste (Kein Kinderbetreuungsgeld bzw. zu geringe Familienleistungen)
- 3 Nicht genügend Flexibilität bei zeitlicher Gestaltung der Elternkarenz
- 4 Negative Folgen für die Altersvorsorge (aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht)
- 5 Negative Folgen für die berufliche Laufbahn bzw. negative Einstellung des Arbeitgebers
- 6 Arbeit hatte Vorrang (aus anderen Gründen als den unter 2 bis 5 genannten)
- 7 Anderer Grund
- 8 Unbekannt/Weiß nicht
- 9 Verweigert

VE4 Einstufung 4:

Befragte Person ist erwerbstätig, hat eigene Kinder unter 15 Jahren und ist derzeit nicht in Elternkarenz (C3 ist nicht 3)

- 1 Ja → Weiter mit V24
- 2 Nein → ENDE

V24 Waren Sie je in Elternkarenz bzw. haben Sie zwecks Kinderbetreuung beruflich pausiert?

- 1 Ja
- 2 Nein → ENDE
- 8 Unbekannt/Weiß nicht → ENDE
- 9 Verweigert → ENDE

V25 Wie alt war Ihr zum Zeitpunkt des Wiedereinstiegs jüngstes Kind, als Sie Ihre Berufstätigkeit wieder aufgenommen haben?

Interviewer: Alter einsetzen

_____ Jahre _____ Monate
V25.1 V25.2

- 98 Unbekannt/Weiß nicht → ENDE
- 99 Verweigert → ENDE

V26 Welche Schwierigkeiten hatten Sie bei Ihrem Wiedereinstieg ins Berufsleben?

Karte mit Antwortmöglichkeiten vorlegen - Mehrfachnennungen möglich!

- 1 Keine Schwierigkeiten
- 2 Musste nach- bzw. umgeschult werden
- 3 Nachteilige Wirkungen auf Aufstiegschancen, Kollege/in wurde bei Beförderung bevorzugt
- 4 Musste andere, nicht gleichwertige, Tätigkeiten verrichten (beim selben Arbeitgeber)
- 5 Musste neue Beschäftigung suchen/komplett Beruf wechseln
- 6 Schwierigkeiten einen neuen Arbeitsplatz zu finden
- 7 Zeitlich inflexibel, konnte keine Überstunden mehr machen
- 8 Hatte Probleme passende Kinderbetreuungsangebote zu finden
- 9 Negative Einstellungen von Kollegen/innen oder im privaten Umfeld
- 10 Sonstiges
- 98 Unbekannt/Weiß nicht
- 99 Verweigert

→ ENDE